

„Fit für die Forschung“

Infotainment



Dieser **Kabarett-Vortrag**

von **Edith Börner**
eignet sich zu
einer Tagung oder einem
Kongress als

- Abschluss oder
- Einstieg
- vor oder nach der
Mittagspause

Voraussetzung:
Powerpointpräsentation;
Beamer, Leinwand,
Mikrofon (headset),
kleine Bühne
Dauer: 30-50 Minuten



Kontakt:
Edith Börner
Performance consult Köln

Tel: 0221 / 430 54 80
info@edithboerner.de
www.edithboerner.de

Warum erfinden Männer intelligente Waschmaschinen - und können diese nicht bedienen?

Warum fordern Frauen soziale Innovationen– und können diese nicht durchsetzen?

Das sind Fragen, die in diesem unterhaltsamen **Kabarett-Vortrag** gestellt werden. Frauen haben hervorragende Bildungsabschlüsse, bilden aber im Europavergleich das Schlusslicht an Forscherinnen.

Brauchen wir „intelligente Spiegel“, die uns die aktuellen Börsennachrichten anzeigen oder lieber eine gute Kinderbetreuung? Können wir auf das weibliche Bildungs- und Forschungspotenzial verzichten? Oder brauchen wir wieder Inder statt Kinder um den Forschungsnachwuchs zu rekrutieren?

Referenzen:

- Projekt m.i.g! , Lünen
- Telekom-Stiftung, Bonn,
- Sozialforschungsstelle, Dortmund

► Männer beim zukünftigen
morgendlichen „fitting“

Studentinnen sind besser: In den letzten 20 Jahren hatten Studentinnen bessere Durchschnittsnoten in den Zeugnissen als Studenten (Quelle: BMBF-Frauen im Studium)

Immer mehr akademische Würden: 38 % der Dokortitel und 23% der Habilitationen wurden von Frauen erworben. (Quelle: StBA 2005)

Professorinnen setzen sich durch: 14 % der Professuren waren von Frauen besetzt, in den letzten 10 Jahren gab es hier eine Verdoppelung. (Quelle: StBA 2005)

